

ÜBER CLARIOS

Clarios, ehemals Johnson Controls Power Solutions, ist Weltmarktführer im Bereich der fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Jede dritte Autobatterie auf der Welt kommt von uns. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um der steigenden Nachfrage nach intelligenteren Anwendungen auf globaler Ebene nachzukommen.

Unsere 16.000 Mitarbeiter entwickeln, fertigen und vertreiben fortschrittliche Batterietechnologien für nahezu jeden Fahrzeugtyp. Diese Technologien liefern eine einzigartige, zukunftsorientierte und nachhaltige Leistung und bringen Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für den Alltag. Wir schaffen in jeder Stufe der Lieferkette einen Mehrwert und tragen zum Fortschritt bei. Dies machen wir nicht nur dort, wo wir konkret Dienstleistungen erbringen, sondern auch insgesamt in der Welt, die uns allen gehört.

Erfahren Sie mehr über Clarios auf www.clarios.com.

CLARIOS ZWICKAU

Unser Standort in Zwickau wurde 1884 gegründet. Heute ist das Werk mit seinen ca. 400 Mitarbeitern der weltweit größte Produktionsstandort für AGM-Batterien, einer innovativen Technologie für kraftstoffsparende Fahrzeuge mit Start-Stopp-Systemen. Mehrere Millionen Batterien werden hier pro Jahr produziert. Unsere bekannteste Autobatteriemarke ist VARTA®.



STÖRFALLINFORMATIONEN

WIE WERDE ICH ÜBER EINEN NOTFALL INFORMIERT?

Anwohner werden über folgende Kanäle informiert:

- Sirenenwarnung.
- Lautsprecherdurchsagen durch öffentliche Einsatzkräfte (Polizei, Feuerwehr usw.).
- Fernseh- und Rundfunkdurchsagen lokaler Sender.
- Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA.

Sobald die Gefahr vorüber ist, werden Sie ebenfalls informiert.

WIE SOLL ICH MICH IN EINEM NOTFALL VERHALTEN?

- Bewahren Sie Ruhe.
- Suchen Sie geschlossene Räume auf.
- Holen Sie Kinder und ggf. andere Hilfsbedürftige ins Haus.
- Warnen Sie Nachbarn und Passanten.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen.
- Stellen Sie Dunstabzugshauben, Lüftungs- und Klimaanlage(n) (auch im Auto) ab.
- Schalten Sie Radio oder TV ein und verfolgen Sie die Durchsagen.
- Vermeiden Sie Telefonate mit dem Werk, um sich nach der Situation zu erkundigen, da sonst Leitungen für das Rettungspersonal blockiert werden.
- Den Weisungen der Polizei und der Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten!

WICHTIGE KONTAKTE

Clarios Zwickau GmbH & Co. KG

Reichenbacher Str. 89
08056 Zwickau

Tel.: 0375 / 271 60

Störfallbeauftragter

Dr. Burkhard Weckler

Tel.: 0375 / 271 61 68

Werkleiter

Matthias Horn

Tel.: 0375 / 271 60

POLIZEI: 110

FEUERWEHR / NOTARZT: 112

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung 5 / Referat 52

„Anlagenbezogener Immissionsschutz, Lärm“
Söbrigener Straße 3a · 01326 Dresden Pillnitz
www.umwelt.sachsen.de



Clarios Zwickau GmbH & Co. KG

INFORMATIONEN ZUM RICHTIGEN VERHALTEN BEI STÖRFÄLLEN

Betriebsbereich der oberen Klasse gemäß
§ 5a BImSchG i. V. m. § 2 Störfallverordnung

Powering today, into tomorrow.
clarios.com

 **CLARIOS**



LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN, LIEBE ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER,

der Standort Zwickau als Werk zur Herstellung von Autobatterien von Clarios hat eine lange Tradition. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Nachbarn ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie. Daher werden im Werk Zwickau alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um den sicheren Betrieb im Arbeitsalltag zu gewährleisten. Viele unserer Sicherheitsstandards gehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

In Einklang mit §11 der Störfallverordnung möchten wir Sie mit dieser Broschüre informieren, wie Sie sich bei einem Störfall in unserem Batteriewerk optimal verhalten. Außerdem möchten wir Ihnen unseren Betrieb genauer vorstellen.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre gut erreichbar auf, damit Sie sich jederzeit informieren können. Sollten Sie Fragen zur Störfallthematik haben, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Faltblatts. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Horn
Werkleiter

STÖRFALLINFORMATIONEN

WAS IST EIN STÖRFALL?

Ein Störfall ist ein Ereignis, bei dem durch eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs Stoffe freigesetzt werden können, die zu einer Gefahr in der Nachbarschaft führen können. Ein Störfall könnte im Werk Zwickau beispielsweise durch einen Großbrand ausgelöst werden.

WARUM FÄLLT DAS WERK CLARIOS ZWICKAU IN DIE KATEGORIE STÖRFALLBETRIEB?

Aufgrund der auf dem Gelände gelagerten Mengen an bleihaltigen Verbindungen, die aufgrund des geänderten Chemikalienrechts als umweltgefährlich eingestuft sind, unterliegt der Betrieb der Störfallverordnung. Dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden wurde die erforderliche Anzeige gemäß § 7 Absatz 1 der Störfallverordnung vorgelegt. Ein Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 wird derzeit erstellt.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie als zuständige Behörde koordiniert die regelmäßige Überwachung des Betriebs und erstellt einen Überwachungsplan. Die Ergebnisse dieser Prüfungen können bei Bedarf auf der Homepage der Behörde eingesehen werden.

WELCHE STÖRFALLRELEVANTEN STOFFE WERDEN IM WERK ZWICKAU VERWENDET?

Bei Clarios Zwickau werden anorganische Bleiverbindungen zur Herstellung von Bleistarterbatterien verwendet. In der Batteriebleioxidherstellung wird Blei aufgeschmolzen und über verschiedene Prozesse zu Batteriebleioxid verarbeitet. Batteriebleioxid wird in Siloanlagen zwischengelagert um später bei der Bleipasteherstellung zum Einsatz zu kommen. Aus der Bleipaste und den aus Bleibarren gegossenen Bleigittern werden die Elektroden hergestellt, die in der Montage in Kunststoffkästen eingesetzt werden. Nach einer Aktivierung der Batterien in der Formation werden diese etikettiert und ausgeliefert. Die bleihaltigen Verbindungen sind umweltgefährlich eingestuft (H 400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.).

MIT WELCHEN AUSWIRKUNGEN WÄRE IN EINEM STÖRFALL ZU RECHNEN?

Aufgrund der getroffenen technischen und organisatorischen Vorkehrungen ist ein Störfall an unserem Standort sehr unwahrscheinlich. Trotz dieser Sicherheitsmaßnahmen ist z. B. eine Freisetzung von bleihaltigen Stäuben innerhalb und in der Umgebung des Werks nicht vollständig auszuschließen.

Bleihaltige Stäube können je nach Windverhältnissen in die Umgebung des Werkes gelangen und sich dort ablagern. Das Einatmen und der Kontakt mit den Stäuben sind zu vermeiden.

Dazu sind die in diesem Flyer beschriebenen Notfallmaßnahmen zu beachten. Sollten die Stoffe in Gewässer gelangen, könnten Wasserorganismen geschädigt werden. Störfälle werden aber durch die vorhandenen Überwachungseinrichtungen bereits im Entstehungsstadium erkannt und frühzeitig mittels der vorhandenen sicherheitstechnischen Einrichtungen bekämpft.

WELCHE SCHUTZMASSNAHMEN GIBT ES BEREITS?

Die Verpflichtung, geeignete Schutzmaßnahmen einzuleiten, wird durch ein umfassendes Sicherheitsprogramm erfüllt: So werden bleihaltige Verbindungen ausschließlich innerhalb der Produktionsgebäude gehandhabt. Sämtliche Produktions- und Lagerbereiche sind mit einer Brandmeldeanlage und einer automatischen Sprinkleranlage ausgestattet. Das bei einem Brand anfallende Löschwasser wird zurückgehalten.

Des Weiteren haben wir bereits im Jahr 2002 ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt, das regelmäßig durch Gutachter überprüft und zertifiziert wird. Teil des Systems ist ein Sicherheitskonzept, in dem wir unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne festgelegt haben. Diese Informationen werden den zuständigen Behörden und der Feuerwehr erläutert. Wir verpflichten uns dazu, auf dem Werksgelände – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

WIE IST DER ABLAUF IN EINER NOTFALL- SITUATION?

Bei einem Störfall kommt sofort die betriebliche Gefahrenabwehr zum Einsatz. Die zuständigen Behörden werden direkt informiert und in Absprache mit diesen die Nachbarschaft des Werkes benachrichtigt.

Die Gefahrenabwehrmaßnahmen werden durch das interne Störfallteam zusammen mit externen Hilfskräften eingeleitet. Dazu gehören Personenrettung, Abfahren der Anlagen, Brandbekämpfung und Wasserrückhaltemaßnahmen.